



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 2. Dezember 2016, 20.15 Uhr
im Gemeindesaal Aeschi

| | |
|-------------------|---|
| Vorsitz: | Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin |
| Sekretär: | Lukas Berger, Gemeindeschreiber |
| Stimmberechtigte: | 141 |
| Stimmenzähler: | Andreas Zurbrügg, Stygengasse 6, Aeschi Isabelle von Känel-Jaun, Aeschistrasse 6, Mülönen Werner Eymann, Suldhaltenstrasse 10, Aeschi |
| Publikation: | Amtsanzeiger Nr. 44 vom 1. November 2016 Nr. 46 vom 15. November 2016 Nr. 48 vom 29. November 2016 |

Traktanden

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016
2. Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2017
3. Wahlen
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in (Luginbühl Jolanda, wiederwählbar)
 - b) 2 Mitglieder des Gemeinderates (Jung Thorsten und Zurbrügg Margrit, beide infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Luginbühl Stefan und von Känel Beno, beide wiederwählbar, von Allmen Bruno, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - d) 1 Mitglied der Baukommission (Thomann Patrick, wiederwählbar)
 - e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission (Bircher Ferdinand, wiederwählbar)
 - f) 1 Mitglied der Sozialkommission (von Känel Kathrin, wiederwählbar)
 - g) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission (von Känel Hans Ulrich, wiederwählbar)
4. Beratung und Beschlussfassung über das neue Kurtaxenreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi
5. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Haslerenstrasse sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 220'000.00
6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Schulhauses Emdtal, Alte Gasse 2, Parz. Nr. 18
7. Orientierungen/Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift. Sie fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht nach Art. 13 Gemeindegesetz bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Katharina Wittwer, Fabio Luginbühl und Micha Schlapbach ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Rösi Reichen für den Berner Oberländer und Katharina Wittwer für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Ganz speziell wird Gemeindeschreiber Lukas Berger begrüsst, welcher seit dem 1. August 2016 im Amt ist; er bestreitet nämlich heute seine erste Gemeindeversammlung.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaales entgegennehmen.

Die vorgeschlagenen Stimmentzähler vom ständigen Wahl- und Abstimmungsausschuss werden ohne Gegenstimme gewählt.

Ein Infoblatt zu der heutigen Versammlung wurde in alle Haushaltungen verschickt.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist die Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 34 OgR und Art. 49a Gemeindegesetz).

Protokollgenehmigung

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 4. August 2016 genehmigt.

Die Versammlung nimmt vom vorgenannten Protokoll Kenntnis.

180 08.0100 Voranschlag Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlage und Stundenlöhne, alles pro 2017

Gemeinderat Daniel Reichenbach und Gemeindegassier Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft.

Übergang zum neuen Rechnungslegungsmodells HRM2

Alle bernischen Gemeinden haben aufgrund der Änderungen im Gemeindegesetz auf den 1.1.2016 das Rechnungslegungsmodell HRM2 eingeführt. Die Rechnung 2015 wurde noch nach dem bisherigen Rechnungslegungsmodell HRM1 abgelegt und steht deshalb für das Budget 2017 als Vergleichsgrösse nicht zur Verfügung. Es wird deshalb das Budget 2015 nebst dem Budget 2016 als Vergleich aufgeführt.

Investitionsrechnung

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten des allgemeinen Haushalts betragen Fr. 860'000. Dazu kommen von der Spezialfinanzierung Abwasser getragenen Investitionen von Fr. 180'000.

Schulliegenschaften Primarschule

Fr. 500'000

| | | |
|--|-----|----------------|
| Gemeindestrassen | Fr. | 340'000 |
| Gewässerverbauungen | Fr. | 20'000 |
| Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt | Fr. | <u>860'000</u> |
| Abwasserbeseitigung | Fr. | 180'000 |
| Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen | Fr. | <u>180'000</u> |

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Budgets enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Das Budget der Erfolgsrechnung wird von zwei Ereignissen stark beeinflusst: Aus dem Verkauf des alten Schulhauses Emdtal wird ein Buchgewinn von Fr. 240'000 resultieren. Der Gemeindeverband für Pflege und Betreuung Frutigland (Pflegeheim Frutigland) verkauft alle Liegenschaften den Spitälern fmi, welche das Pflegeheim im bisherigen Rahmen weiter betreiben werden. Aus der Auflösung des Gemeindeverbandes erhält die Gemeinde Aeschi einen Erlös von Fr. 389'000. Ohne diese beiden ausserordentlichen Erträge würde die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 90'000 abschliessen.

Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt

| | Budget 2017 | Budget 2016 | Budget 2015 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------|-------------|
| Ertrag | 8'531'400 | 7'642'900 | 7'453'400 |
| Aufwand (ohne Abschreibungen) | -7'699'000 | -7'508'100 | -7'473'800 |
| Überschuss vor Abschreibungen | 832'400 | 134'800 | -20'400 |
| planmässige Abschreibungen | -293'400 | -247'100 | -384'400 |
| zusätzliche Abschreibungen | - | - | - |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | 539'000 | -112'300 | -404'800 |

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

| | Budget 2017 | Budget 2016 | Budget 2015 |
|--------------------------------|----------------|-------------|-------------|
| Feuerwehr | 47'700 | 21'100 | -3'800 |
| Abwasserentsorgung | -13'300 | 9'000 | 44'700 |
| Abfall | -12'800 | -14'800 | -12'600 |
| Bürger | 23'700 | 20'400 | -16'500 |
| Ergebnis Gesamthaushalt | 584'300 | -76'600 | -393'000 |

Im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis **negativ**:

- Aus der Mehrwertabschöpfung sind keine Erträge mehr zu erwarten, was einer Abweichung zum Budget 2016 von Fr. 37'000 entspricht.
- Die Grundstückgewinnsteuern werden aufgrund von Erfahrungswerten um Fr. 20'000 tiefer geschätzt.

- Aus dem Finanzausgleich sind Fr. 87'000 weniger zu erwarten als im Budget des laufenden Jahres. Die Steuerkraft ist im Vergleich zum Durchschnitt aller Gemeinden etwas angestiegen.
- Die Abschreibungen auf dem per 1.1.2016 bestehenden bisherigen Verwaltungsvermögen wurden im Budget 2016 zu tief eingeschätzt, weshalb der Wert für 2017 um Fr. 30'300 höher ausfällt.

Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis **positiv**:

- Die Lohnkosten des Verwaltungspersonals sinken als Folge der Personalwechsel um Fr. 70'100.
- Da im 2017 kein ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt am Verwaltungsgebäude notwendig ist, werden dafür Fr. 23'000 weniger eingesetzt.
- Aus Einquartierungen von Militär werden wegen guter Belegung Fr. 20'000 mehr erwartet.
- An die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe müssen voraussichtlich Fr. 24'000 weniger geleistet werden. Ebenfalls der Lastenverteileranteil öffentlicher Verkehr fällt um Fr. 16'800 tiefer aus.
- Als Folge der Auslagerung der Betreuung unserer Wälder an den neuen Forstbetrieb des Reviers Thunersee-Suldtal fallen nur noch geringe Kosten an. Die Entlastung im Vergleich zum Budget 2016 beträgt Fr. 25'300.
- Bei der Berechnung der Erträge aus Einkommenssteuern wird auf der Basis des Budgets 2016 mit einem Zuwachs von 1% gerechnet, was einem Mehrertrag von Fr. 65'000 entspricht.
- Bei den Steuern auf Sonderveranlagungen werden aufgrund von Erfahrungszahlen Fr. 20'000 mehr eingesetzt. Der Gesamtsteuerertrag wird um Fr. 89'500 höher geschätzt.
- In den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung müssen voraussichtlich Fr. 17'000 weniger einbezahlt werden.

Zusammenzug Erfolgrechnung

| Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung | Budget 2017 | | Budget 2016 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand | 1'044'900 | 263'700 | 1'124'600 | 246'200 |
| | | 781'200 | | 878'400 |
| Öff. Ordnung + Sicherheit Netto Aufwand | 379'300 | 343'100 | 327'700 | 309'300 |
| | | 36'200 | | 18'400 |
| Bildung Netto Aufwand | 1'750'900 | 398'900 | 1'720'400 | 378'400 |
| | | 1'352'000 | | 1'342'000 |
| Kultur, Sport und Freizeit Netto Aufwand | 229'600 | 500 | 215'000 | 500 |
| | | 229'100 | | 214'500 |
| Gesundheit Netto Ertrag/Aufwand | 24'300 | 389'000 | 24'700 | |
| | 364'700 | | | 24'700 |

| | | | | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Soziale Sicherheit Netto Aufwand | 1'619'800 | 16'800 | 1'638'100 | 16'600 |
| | | 1'603'000 | | 1'621'500 |
| Verkehr Netto Aufwand | 974'900 | 402'000 | 975'200 | 373'500 |
| | | 572'900 | | 601'700 |
| Umwelt und Raumordnung Netto Aufwand | 851'300 | 765'500 | 656'700 | 613'500 |
| | | 85'800 | | 43'200 |
| Volkswirtschaft Netto Aufwand | 226'700 | 217'100 | 230'300 | 199'200 |
| | | 9'600 | | 31'100 |
| Finanzen und Steuern Netto Ertrag | 890'700 | 5'734'800 | 842'500 | 5'505'700 |
| | 4'844'100 | | 4'663'200 | |
| Total | 7'992'400 | 8'531'400 | 7'755'200 | 7'642'900 |
| Ertrags-/Aufwandübersch. | 539'000 | | | 112'300 |
| Gesamttotal | 8'531'400 | 8'531'400 | 7'755'200 | 7'755'200 |

Gesamtbeurteilung

Finanzkommission und Gemeinderat erachten den Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts von Fr. 90'000 vor den zwei erwähnten ausserordentlichen Erträgen als verantwortbar. Das erfreuliche Gesamtergebnis hilft, die Ausgangslage zur Bewältigung der bevorstehenden grossen Aufgaben zu verbessern.

Bewusst wird für das kommende Jahr erneut keine Steuererhöhung beantragt, da der Bauentscheid für die Sanierung und Erweiterung der Schulräume noch nicht gefallen ist. Es ist aber nach wie vor davon auszugehen, dass für die Realisierung der geplanten Bauten eine Anpassung der Steueranlage notwendig werden wird.

Antrag des Gemeinderates:

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern, das 1.69-fache des Einheitsansatzes
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern, 1.3 ‰ des amtlichen Wertes
- Genehmigung der Stundenlöhne, Fr. 24.00
- Genehmigung des Budget 2017 bestehend aus:

| | | | |
|-----------------------|-------------------|-----|----------------|
| Allgemeiner Haushalt | Ertragsüberschuss | Fr. | 539'000 |
| SF Feuerwehr | Ertragsüberschuss | Fr. | 47'700 |
| SF Abwasserentsorgung | Aufwandüberschuss | Fr. | 13'300 |
| SF Abfall | Aufwandüberschuss | Fr. | 12'800 |
| SF Bürger | Ertragsüberschuss | Fr. | 23'700 |
| Gesamthaushalt | Ertragsüberschuss | Fr. | 584'300 |

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Samuel Brunner, Hundbühl, Verwaltungsrat Pflegeheim Frutigland, weist darauf hin, dass der Erlös aus der Auflösung des Gemeindeverbandes je nach Jahresergebnis des Verbandes noch variieren kann.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

181 01.0200 Abstimmungen, Wahlen
a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Jolanda Luginbühl, Stygengasse 1, Aeschi, bisher

Christoph Berger stellt Jolanda Luginbühl vor.

Jolanda Luginbühl tritt in Ausstand. Vizegemeindepräsident Christian Däpp übernimmt die Versammlungsleitung.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der stellvertretende Vorsitzende **Jolanda Luginbühl** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

Die Versammlung empfängt Jolanda Luginbühl mit einem herzlichen Applaus! Sie bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

b) 2 Mitglieder des Gemeinderates

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Katharina von Känel-Möschberger, Staldenmatte 22, Aeschi, neu – Vorstellung durch Dorothea Dietrich
- Patrick Thomann, Bühlermatte 6, Aeschi, neu – Vorstellung durch Peter von Känel

Katharina von Känel-Möschberger und Patrick Thomann treten in Ausstand.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Katharina von Känel-Möschberger und Patrick Thomann** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

Mit grossem Appaus quittiert hierauf die Versammlung diese Wahlen. Katharina von Känel-Möschberger und Patrick Thomann erklären Annahme der Wahl.

c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Beno von Känel, Scheibenstrasse 23B, Thun, bisher
- Stefan Luginbühl, Gänsegässli 2, Aeschi, bisher
- Marc Schläpfer, Scheidgasse 3, Aeschi, neu – Vorstellung durch David Rolli

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Stefan Luginbühl, Beno von Känel und Marc Schläpfer** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

d) 1 Mitglied der Baukommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Patrick Thomann, Bühlermatte 6, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Patrick Thomann** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Ferdinand Bircher, Hondrichstrasse 19, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Ferdinand Bircher** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

f) 1 Mitglied der Sozialkommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Katharina von Känel-Möschberger, Staldenmatte 22, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Katharina von Känel-Möschberger** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

g) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Hans-Ulrich von Känel, Alleestrasse 8, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Hans-Ulrich von Känel** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

**182 08.1541 Kurtaxen
Beratung und Beschlussfassung über das neue Kurtaxenreglement der
Gemischten Gemeinde Aeschi**

Gemeinderat Daniel Reichenbach informiert über dieses Geschäft.

Das neue Reglement war bereits für die letzte Gemeindeversammlung traktandiert, wurde dann kurzfristig zurückgezogen, da das beco noch Anpassungen vorgeschlagen hatte. Diese wurden nun berücksichtigt und beinhalten mehrheitlich Präzisierungen und genauere Detaillierungen, jedoch ohne wesentliche inhaltliche Änderungen.

Mit dem Beitritt von Aeschi Tourismus zu Thun-Thunersee Tourismus erhält nicht mehr jeder Gast, der Kurtaxe bezahlt, automatisch eine Gästekarte. Damit der Vermieter dem Gast die PanoramaCard abgeben kann, muss er neu zusätzlich eine Einzelmitgliedschaft beim Thun-Thunersee Tourismus abschliessen. Daher muss das Kurtaxenreglement angepasst werden. Auch sollen neu Eigentümer und Dauermieter einer Ferienwohnung, wie im kantonalen Musterreglement vorgesehen, die Taxe zwingend als Jahrespauschale begleichen müssen. Das reduziert den administrativen Aufwand für Aeschi Tourismus. Und schliesslich werden noch die Bandbreiten der Kurtaxen angepasst und diverse formelle Änderungen, Präzisierungen und Ergänzungen gemacht.

Bei der Anpassung des Reglements geht es nicht um eine Erhöhung der Kurtaxe. Diese wurde bereits per 01.01.2016 angepasst. Das neue Reglement hält sich stark an die kantonale Vorgabe. Bei Annahme der überarbeiteten Version wird sie per 01.01.2017 in Kraft gesetzt.

Das Reglement mit Kennzeichnung der Änderungen lag während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung auf. Einsprachen sind keine eingegangen.

Antrag des Gemeinderates:

- Aufhebung des Kurtaxenreglements vom 17. Mai 2002
- Genehmigung des neuen Reglements, Inkraftsetzung per 1. Januar 2017

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**183 04.0500 Strassennetz
Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Haslerenstrasse sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 220'000.00**

Gemeinderat Thomas Knupp informiert über dieses Geschäft.

Die Haslerenstrasse ist stark sanierungsbedürftig und zudem für den heutigen Landwirtschaftsverkehr zu schmal. Sie soll deshalb saniert und auf 3 Meter verbreitert werden. Die betroffenen Grundeigentümer wurden informiert. Sobald das fertige Projekt vorliegt und der Kredit bewilligt ist, werden die Verhandlungen aufgenommen. Die Kosten werden gestützt auf eine Richtofferte auf Fr. 220'000 geschätzt. Das kantonale Amt für Strukturverbesserungen hat mündlich Beiträge in der Höhe von 60% vom Bund und vom Kanton in Aussicht gestellt, das Gesuchsverfahren läuft jedoch noch.

Antrag des Gemeinderates:

Sanierung und Verbreiterung der Haslerenstrasse und Bewilligung eines Kredites von Fr. 220'000.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**184 05.0101 Schulräume, Schulhausbauten, Turnhalle
Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Schulhauses Emdtal, Alte Gasse 2, Parz. Nr. 18**

Gemeinderat Daniel Reichenbach informiert über dieses Geschäft.

Der Schulbetrieb in Emdtal wurde auf das Schuljahr 2007/08 eingestellt. An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde die Liegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt, da das Objekt nicht mehr unmittelbar der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe

diente. Mit der Familie Christian und Katharina Heiniger wurde ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen.

Die Bevölkerung wurde bereits damals darüber informiert, dass die Gemeinde der Familie Heiniger ein Vorkaufsrecht an der Liegenschaft eingeräumt hat.

Die Familie Heiniger hat nun ein Kaufangebot für den Erwerb der Liegenschaft per 1. Januar 2017 eingereicht. Das Angebot richtet sich nach den im Mietvertrag vereinbarten Bedingungen. Die Parzelle Nr. 18 umfasst 674 m². Das Gebäude ist renovationsbedürftig.

Antrag des Gemeinderates:

Verkauf der Liegenschaft Schulhaus Emdtal, Alte Gasse 2, Parz. Nr. 18 zum Preis von Fr. 331'400.00 an Christian und Katharina Heiniger, Alte Gasse 2, 3711 Emdtal

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Hans-Rudolf von Ah, Pfarrer, fragt an, ob die Liegenschaft nicht besser im Baurecht verkauft würde, wodurch die Gemeinde weiterhin ein Mitspracherecht hätte. Die Frage wird von Daniel Reichenbach beantwortet. Gemäss ihm hat die Liegenschaft keine strategische Bedeutung mehr für die Gemeinde und daher ist der Gemeinderat der Meinung, diese zu verkaufen.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**185 01.0300 Gemeindeversammlung
Verschiedenes**

Die Gemeindepräsidentin nimmt folgende **Verabschiedungen** vor:

Margrit Zurbrügg und **Thorsten Jung** sind im Dezember 2004 zusammen mit der Gemeindepräsidentin in den Gemeinderat gewählt worden. Die Präsidentin dankt den beiden für 12 Jahre im Gemeinderat und die stets sachlichen Diskussionen.

Die Leistungen der beiden abtretenden Gemeinderäte werden noch einzeln gewürdigt.

- **Margrit Zurbrügg** hat während 12 Jahren das Ressort öffentliche Sicherheit geleitet. Anhand von verschiedenen Geschäften werden die Leistungen von Margrit Zurbrügg während ihrer Zeit im Gemeinderat aufgezeigt. Jolanda Luginbühl dankt Margrit Zurbrügg herzlich für die geleistete Arbeit, wünscht ihr alles Gute für die Zukunft und überreicht ihr einen Gutschein für einen Baum, welcher bei Gelegenheit nach einer Gemeinderatssitzung durch die Gemeinderäte gesetzt wird und Blumen. Ihrem Ehemann Res wird eine Flasche Wein übergeben. Margrit Zurbrügg bedankt sich für die gute Zeit und die überreichten Geschenke. Sie ermutigt die Mitbürger zum Mitmachen am Dorfleben.
- **Thorsten Jung** hat während 12 Jahren das Ressort Bau geleitet. Thorsten hat in 12 Jahren keine einzige Sitzung verpasst! Anhand von verschiedenen Geschäften werden die Leistungen von Thorsten Jung während seiner Zeit im Gemeinderat aufgezeigt. Jolanda Luginbühl dankt Thorsten Jung herzlich für die geleistete Arbeit, wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und überreicht ihm einen Uhrbeweger sowie ein Bänkli von Fritz Grossen. Seiner Ehefrau Karin werden Blumen überreicht. Thorsten Jung bedankt sich für die gute Zeit und die überreichten Geschenke.

Die Versammlung quittiert die Leistungen der beiden abtretenden Gemeinderäte mit lang anhaltendem Applaus.

Andreas von Känel ging per Ende Oktober 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Während 44 Jahren hat Andreas von Känel das Amt als Gemeindeschreiber ausgeübt. Anhand von verschiedenen Geschäften werden die Leistungen von Andreas von Känel während seiner Zeit als Gemeindeschreiber aufgezeigt. In seiner Amtszeit hatte er 7 Gemeindepräsidenten und 1 Gemeindepräsidentin erlebt. Am 19. September 1972 wurde er in der Gemeindeversammlung in der Kirche ins Amt gewählt. 303 stimmberechtigte Männer und Frauen erschienen, an der zweiten Versammlung, an welcher auch die Frauen mitbestimmen durften. Andreas von Känel bedankt sich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung. Anhand von unterschiedlichen Ereignissen blickt er auf 44 Jahre Amtszeit zurück.

Die Versammlung quittiert die die Arbeit von Andreas von Känel mit lang anhaltendem Applaus und stehender Ovation.

Orientierungen

- Gemeinderat Thorsten Jung orientiert über das Schulraumprojekt und die geplante ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Freitag, 17. März 2017. Eine Infoveranstaltung dazu soll am Mittwoch, 1. März 2017, stattfinden. Zudem informiert er über die geplante Ortsplanungsrevision, welche im 2017 startet.

Diskussion

- Ueli von Känel, Mülönen, dankt Andreas von Känel für die geleistete Arbeit und wünscht dem neuen Gemeindeschreiber alles Gute. Er erkundigt sich über den Stand des Hochwasserschutzprojektes Mülönen. Entsprechende Antwort wird ihm von Gemeinderat Daniel von Känel gegeben, demnach sollen die Bauarbeiten voraussichtlich im Winter 2017 / 2018 starten.
- Ernst Ammeter, Emdtal, möchte wissen, wann weitere Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Frutigenstrasse umgesetzt werden. Zudem beklagt er den Verkehrslärm im Zusammenhang mit der Überführung der Bodenwelle vor seinem Haus. Entsprechende Antwort wird ihm durch Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl gegeben.
- Rudolf Zenger, Aeschried, erkundigt sich bezüglich der geplanten Alpentherme im Blaukreuz und möchte wissen, ob die Gemeinde diesbezüglich Neuigkeiten hat. Gemäss Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl weiss die Gemeinde zu diesem Thema nichts Neues.

Zum Schluss dankt Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl den Organisatoren von den diversen Grossanlässen, welche dieses Jahr stattgefunden haben.

Es begann im Juni mit dem „Oberländischen Schwingfest“ und ging gleich mit dem „Public Viewing“ der Euro 2016 weiter. Es folgte dann der „1. August-Umzug“ und im Herbst noch der „Mountain-Bike-Duathlon“. Vier total verschiedene Events, aber alle nach demselben Prinzip aufgebaut. Ein Vorstand oder ein OK hat die Idee, organisiert und „zieht am Chare“. Dazu braucht es dann die vielen Mitglieder und Freiwilligen, ohne die die Umsetzung unmöglich wäre.

Solche Grossanlässe bringen unweigerlich auch unangenehme Nebenwirkungen wie Lärm, Schmutz, Mehrverkehr etc. mit sich. All das wurde klaglos hingenommen. Auf der Gemeinde ist diesbezüglich keine einzige Reklamation eingegangen! Hut ab vor so viel Toleranz seitens unserer Wohnbevölkerung!

Weiter dankt Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl allen Personen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung beigetragen haben

- den Pressevertreterinnen Rösi Reichen und Katharina Wittwer für eine objektive Berichterstattung,
- Martin Müller für das Bereitstellen des Gemeindesaals,
- Der Verwaltung für die Powerpoint Präsentation,
- den StimmzählerInnen,
- den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das Vorbereiten der Geschäfte.

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht für die bevorstehenden Festtage alles Gute, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein, welches vom Restaurant Pochtenfall serviert wird und schliesst die Versammlung um 22:05 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Lukas Berger

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 9. Januar 2017

Der Gemeindeschreiber:

Lukas Berger

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 12. Januar 2017 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Lukas Berger